

Rupelrather Abendgebet am 17. Mai 2020 Sonntag Rogate (Betet!)

14.05.2020

Impuls für die Stille



**Mögen die Gottlosen auch wachsen und gedeihen wie das Gras, mögen alle, die nur Unheil anrichten, grünen und blühen - so doch nur, damit sie für immer vernichtet werden!
Du aber, HERR, bist erhaben für immer und ewig!**

Psalm 92,8 u. 9

Das ist sicher so eine Stelle in den Psalmen, die für unser Denken fremd geworden ist. Andererseits ist das nicht auch eine Erfahrung, die uns im Alltag immer wieder begegnet, heute gefährlicher denn je? Denken wir nur an die Fake News und an die Verschwörungstheorien im Internet, (die sich auch unter die Protestaktionen mischen), die wie Gras aus dem Boden schießen, keine tiefen Wurzeln haben, sich aber schnell in unser Denken eingraben wollen. Oder an die zunehmenden rechtsradikalen und antisemitischen Parolen, die schon in unserer Vergangenheit Unheil angerichtet haben und heute wieder anrichten wollen.

Nur mit dem verlässlichen Maßstab Gottes können wir diesem Gedankengut mutig entgegentreten, und den Menschen, die dahinterstehen, mit Gottes Liebe begegnen.

Wir danken

- dass wir Gottes Wort für die neue Woche im Gottesdienst hören konnten,
- für die Arbeiten der Hauptamtlichen unserer Gemeinde und für diejenigen, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen,
- dass wir wissen dürfen, dass Gottes Wort verlässlich ist und für uns in großer Liebe und Zuwendung gedacht ist,
- dass wir neue Kraft an diesem Ruhetag für den anstrengenden Alltag der neuen Woche schöpfen durften,
- ...

Wir bitten

- dass alle Menschen in unserem Ort und darüber hinaus von Gottes Wort erreicht werden,
- für alle Personen und Organisationen, die wir als Gemeinde in aller Welt unterstützen, dass sie mit Gottes Hilfe ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohl der anvertrauten Menschen erfüllen können,
- um Weisheit und Unterscheidungskraft für unseren Umgang mit den zahlreichen verwirrenden Meldungen und Meinungen, die tagtäglich auf uns einwirken wollen,
- um den Mut, diesen Gott und Menschen verachtenden Parolen entgegenzutreten,
- ...

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

*Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.*

Altirisches Schutzgebet, 7. Jh.

Dieses [Lied](#) begleitet uns durch die Woche.

Einen schönen Abend und herzliche Grüße aus Deiner Christuskirche!

PS: Tausche Dich mit uns und anderen zum Abendgebet auch gerne auf twitter aus:
<https://twitter.com/rupehrath>